

Beschluss

vom 9. Februar 1954

betreffend Abgrenzung der Viehinspektoratskreise von Plaffeien, Plasselb, Jaun, Charmey, Cerniat und La Roche

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

gestützt auf den Ausführungsbeschluss vom 11. Juli 1921 zur Vollziehungsverordnung vom 30. August 1920 zum Bundesgesetz betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen;

gestützt auf den Vorbericht des kantonalen Veterinäramtes;

auf Antrag der Direktion des Innern, der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels,

beschliesst:

Art. 1

Die in der Gemeinde Plasselb gelegenen Alpweiden: Fuchses Schweinsberg, Hapfern Schweinsberg und Blösch werden dem Viehinspektoratskreis Plaffeien angegliedert. Andererseits wird die Alpweide Burstiger Schweinsberg, Gemeinde Plaffeien gelegen, dem Viehinspektoratskreis Plasselb angegliedert.

Art. 2

Dem Viehinspektoratskreis Plaffeien werden angegliedert:

- die in der Gemeinde Jaun gelegenen Alpweiden: Untere Riggisalp, Riggisalp Grosshaus, Riggisalp Rainlishaus, Riggisalp Seelishäuser, Schafermatters Stalden, vorderer, oberer und hinterer Stalden, Spicherweide, Unterboden, vordere, hintere und obere Mittlere, unter und ober Nüsichels;
- die in der Gemeinde Charmey gelegenen Alpweiden: Hubelrippa, weltsche Rippa, unterer und oberer Stierenberg, Ripettli, Brequettaz Combi, Grand Chalet, Breminard, Steinige Rippa, Flühweidli, Lovaty, Brecca d'en haut et d'en bas, Cerniets, Seeweide, Ahornen, Recardets dessus et dessous, Praz es Maroz, Grattavache derrey, Chesalettaz et Thosrain dessus et dessous;

- die in der Gemeinde Cerniat gelegenen Alpweiden: Lenzburgera, Burgliberg, Spielmanda und Zorettaz.

Art. 3

Dem Viehinspektoratskreis Plasselb werden angegliedert:

- die in der Gemeinde Cerniat gelegenen Alpweiden: Torry d'Avaux, Torry, Sapalles, La Fillistorfenaz, les Italiennes, Zürgeli, Parabock, Landmandli, les Troncs, Mossboden, Grand et Petit Besingerhubel, Kühers, Grand et Petit Hamerboden, Obere Reschera, Tature, Untere Reschera;
- die in der Gemeinde La Roche gelegenen Alpweiden: Rigoletta, Poferda, Paradisa, Müllera, Brüggera, Schafferli, La Couta, La Gisseta, Les Fillistorfenes.

Art. 4

Die von Gemeinden des Greyerzbezirkes abgetrennten Alpweiden fallen für alles, was die Tierpolizei und die Tierseuchenpolizei anbelangt, unter die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden des Sensebezirks.

Art. 5

Dagegen verbleiben sie weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Gerichtsbehörden des Greyerzbezirks. Klagen und Anzeigen sind beim Oberamtmann des Sensebezirks anhängig zu machen, der sie unverzüglich an den Oberamtmann des Greyerzbezirks weiterleitet, damit dieser ihnen Folge gebe.

Art. 6

Die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ist mit der Ausführung dieses Beschlusses, der am 9. Februar 1954 in Kraft tritt, beauftragt.

Art. 7

Dieser Beschluss ist im Amtsblatt zu veröffentlichen, in die Amtliche Gesetzessammlung aufzunehmen und im Sonderdruck herauszugeben.